

N. v. 18. 069

Moderne Dichtung.

Monatschrift für Literatur und Kritik.

Grünn, 19. März 1890

Redaction:

Schreibwaldstraße Nr. 35.



Herrn Ferdinand von Saar

Kaltenleitgeben 4 Wien

Kaffersfeldenplatz Heitzing

Ihre gütliche Erwähnung

Im Besitze Ihres freundlichen Schreibens d. 14. d. M.
gesehen wie die liebste Gabe des Lebens, daß
die Widmung des Lesers II der Mod. Dicht. Ihnen
angenehm gewesen und den Dank des Herrn
Carl Leonhard Ihnen brieflich gefunden sei.

Ihre die Lieblichkeit, mit der Sie
und Ihre Anrede, Gutes zur Verfügung
stellen, sind mir Ihnen unendlich dankbar,
und ich möchte wohl fühlen sein, daß das
Princip: mir ungedruckte, unerschickte nur
nicht erschütterliche Kritiken für die Mod. Dicht.
zu acceptieren, und endlich Ihr freundliches
Charakter angedeutet.

Indes lassen sich, da mir andyergymnastischen





Sympathien findung nicht schlichtig zu
werden, sondern auf Erfüllung zu
zu bringen, wenn sie die im galgenblutigen
Einsendung der bischen ungedruckten Gedichten
oder Noellaten bitten, damit die, Mod. Dicht'
- im oester. Unterrichten, - nicht auf das
Ueßland ungedruckten bleibt, sondern in
sich der Poeta oesterreichische Dichter und unter
den berühmtesten Dichtern, der allen einen
Jedemamt von Laar, zu ihrem Mitwirkern
gesehen kann.

Sie werden mich auf ganz besondere Weise,
schreiben, wenn Sie die Gedichte fassen, in dem
ganzig galgenblutigen Poeta Thara persönlichen
Gemeinde die Mod. Dicht' zu empfangen, die durch
ihre bischenigen Leistungen, - die sie zu so adal Künsten
haben, - ganzig das Interesse jedes Literaturschreibers
brachten auf.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Redaction
„Moderne-Dichtung“

Konstantin

* selbstständig gegen Honorar